

Nachrücken von Ersatzdelegierten in den Wahlbezirken Oberbayern und Niederbayern in das Amt des/der Delegierten der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Nachdem Herr Dr. Gordian Hermann, Herzogstandstraße 4a, 82362 Weilheim, mit am 21.3.2007 eingegangenem Schreiben auf sein Amt als Delegierter der BLZK für den Wahlbezirk Oberbayern gem. Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 i. V. m. Art. 46 Abs. 1 des Heilberufe-Kammergesetzes verzichtet hatte, ist gem. § 3 Ziff. 3 der Satzung der BLZK Frau Dr. Brigitte Hermann, Petershauser Straße 1, 85411 Hohenkammer, nachgerückt.

Herr Dr. Johannes Müller, Landshuter Straße 32, 84109 Wörth/Isar, hatte mit am 21.8.2007 eingegangenem Schreiben auf sein Amt als Delegierter der Bayerischen Landeszahnärztekammer für den Wahlbezirk Niederbayern gem. Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 i. V. m. Art. 46 Abs. 1 des Heilberufe-Kammergesetzes

verzichtet. Gem. § 3 Ziff. 3 der Satzung der BLZK rückt aus der Liste der Ersatzleute derjenige bzw. diejenige mit der höchsten Stimmenzahl aus dem betreffenden Zahnärztlichen Bezirksverband an seine Stelle nach. Nachdem die nachrückenden Ersatzleute Dr. Konstanze Groß, Straubinger Straße 26, 94339 Leiblfing, und Dr. Jürgen Roming, Bahnhofstraße 7, 94469 Deggendorf, auf ihr Amt verzichtet hatten, ist als Inhaberin der nächsthöchsten Stimmenzahl Frau Dr. Ulrike Brand-Bloier, Marktplatz 11, 94065 Waldkirchen, in das Delegiertenamt nachgerückt.

Michael Schwarz
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung der BLZK

Die Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer hat am 28. Oktober 2007 aufgrund von § 12 Buchstabe j) und § 19 der Satzung der Bayerischen Landeszahnärztekammer vom 2. Februar 1994 (BZB, Heft 3/1993, S. 63), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 24. März 2004 (BZB, Heft 5/2004, S. 70) die folgende Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung beschlossen:

Art. 1

Die Geschäftsordnung für die Vollversammlung der BLZK vom 14. Dezember 2002 (BZB, Heft 7-8/2003, S. 65 ff.), zuletzt geändert durch Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung vom

24. März 2004 (BZB, Heft 5/2004, S. 72 ff.), wird wie folgt geändert:

§ 12 Absatz 8 wird wie folgt neu gefasst:

„Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Bayerischen Landeszahnärztekammer.“

Art. 2

Diese Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung tritt am 01.04.2008 in Kraft.

München, den 31.10.2007

Michael Schwarz
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Jahresabschluss der Bayerischen Ärzteversorgung

Der für die Bayerische Ärzteversorgung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 und der Lagebericht wurden nach Prüfung durch die KPMG Deutsche Treuhand Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vom Landesausschuss der Versorgungsanstalt gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Gerne wird er auf Wunsch jedem Mitglied unter Angabe der Mitgliedsnummer übersandt.

Interessenten wenden sich bitte an:

Bayerische Ärzteversorgung
V 101 Frau Rauch
81919 München
Telefon: 089 9235-8299
Fax: 089 9235-8767
E-Mail: info@aerzteversorgung.eu

Bayerische Ärzteversorgung
München

Kassenänderungen

1. Vereinigungen von Krankenkassen

– zum 1.1.2008 –

a) BKK Adolf Waldrich in Coburg (KA-Nr. 111863278400), Betriebskrankenkasse Oechsler in Ansbach (KA-Nr. 111873252500) und BKK Provita in Nürnberg (KA-Nr. 111872901800) mit der aufnehmenden BKK –Die Persönliche Betriebskrankenkasse– in Dachau (KA-Nr. 111853279400).

b) Kaiser's Betriebskrankenkasse in Viersen (KA-Nr. 113482683600) mit der aufnehmenden

BKK Siemens München Hauptverwaltung Abt. Finanzen (KA-Nr. 111843324800).

2. ERSTMALIG Vereinigung einer Ersatzkasse mit einer Regionalkasse

– zum 1.1.2008 –

KEH Ersatzkasse in Heusenstamm (KA-Nr. 211838946000) mit der aufnehmenden Betriebskrankenkasse Mobil Oil in Hamburg (KA-Nr. 111152007804).

Überweisungstermine 2008

Monat	Abbuchung vom Konto der KZVB	Wochentag	Arbeitstage bis Monatsende
Januar	25.01.2008	Freitag	4
Februar	25.02.2008	Montag	4
März	25.03.2008	Dienstag	4
April	25.04.2008	Freitag	3
Mai	26.05.2008	Montag	4
Juni	25.06.2008	Mittwoch	3
Juli	25.07.2008	Freitag	4
August	25.08.2008	Montag	4
September	25.09.2008	Donnerstag	3
Oktober	27.10.2008	Montag	4
November	25.11.2008	Dienstag	3
Dezember	22.12.2008	Montag	5

Ungültigkeit von Zahnarzteausweisen

Die Zahnarzteausweise von Dr. Hubert Rößler, geboren am 30.1.1951, Ausweis-Nr. 40143 und Dr. Ralf Peiler, geboren am 23.12.1969, Ausweis-Nr. 50552 werden für ungültig erklärt.

Wir betrauern das Ableben unserer Kollegen

Dr. Erich Bauer
Wittelsbacher-
ring 38
95444 Bayreuth
geboren:
24.11.1958
verstorben:
12.11.2007

Dr. Anton Baumer
Sudentenring 24
94234 Viechtach
geboren:
2.1.1928
verstorben:
9.10.2007

Dr. Emil Kraft
Hauptstr. 27
90427 Nürnberg
geboren:
24.11.1911
verstorben:
25.10.2007

Dr. Friedrich Maier
zuletzt wohnhaft:
Bäckergasse 34
86150 Augsburg
geboren:
27.7.1918
verstorben:
31.10.2007

ZA Karl Mühlhofer
Westliche
Waldringstr. 4
90765 Fürth
geboren:
18.2.1919
verstorben:
27.5.2007

Bayerische Landeszahnärztekammer – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Der Vorstand



Nachruf: Dr. Gerhard Ebenbeck

Am 13. November 2007 verstarb Dr. Gerhard Ebenbeck, stellvertretender Vorsitzender der KZVB-Bezirksstelle Oberpfalz, im Alter von 60 Jahren nach langer Krankheit. Mit ihm verliert die bayerische Zahnärzteschaft einen konstruktiv-kritischen Geist, der sich jahrzehntelang in vielfältiger Weise ehrenamtlich für seinen Berufsstand eingebracht hat. Sein Handeln orientierte sich dabei an der sozialen Verantwortung für die Patienten und an einer qualitätsorientierten Berufsausübung. 1972 hatte sich Ebenbeck als Zahnarzt in Regensburg niedergelassen. Ab 1985 beriet er das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, das Bundesministerium



für Gesundheit und den Bundesverband der Betriebskrankenkassen. Von 1985 bis 1995 arbeitete er im Bundesausschuss Zahnärzte – Krankenkassen mit. Standespolitisch engagierte sich Ebenbeck als Mitbegründer des Deutschen Arbeitskreises für Zahnheilkunde (DAZ), des klinischen Arbeitskreises im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz und des implantologischen Arbeitskreises Re-

gensburg der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI). Ab 2005 war Ebenbeck Delegierter der Vertreterversammlung der KZVB. Bei der KZVB wirkte Ebenbeck unter anderem als Gutachter, Beisitzer in beiden Prothetikausschüssen, Referent für Strategie, Mitglied im Referat für Qualitätsmanagement und im Satzungsausschuss. Auch im Landesausschuss der Zahnärzte und Krankenkassen in Bayern war er Mitglied. 2004 war Ebenbeck auf der DAZ-Liste zur KZVB-Wahl angetreten, später trat er jedoch aus dem DAZ aus. In den letzten Jahren betrieb er mit seinen beiden Söhnen Oliver und Daniel eine Gemeinschaftspraxis in Regensburg und war Mitglied von Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB). Die Vertreterversammlung trauert um ihr Mitglied. Unsere Anteilnahme gehört den Angehörigen.

Dr. Alexander Süllner
Vorsitzender der KZVB-Vertreterversammlung